

Fachbereich 4

-Soziales und Wohnen-

Haushaltsplan Einzelkonten

Produktbeschreibung Produkt 550010 Soziale Dienstleistungen		
Stadt Marburg		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachdienst Soziale Leistungen	Verantwortliche Person(en): Sonja Volkert	
Pflichtaufgaben: <input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:	
Rechtsbindungsgrad: muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeiner Sozialer Dienst - Projekte - Pflegebüro - Behindertenhilfe - Altenhilfe 	
künftige Entwicklung	Wiederherstellung und Stärkung der Selbsthilfepotentiale der auf Hilfen angewiesenen Personen. Beratung von Angehörigen pflegeabhängiger Menschen. Auf- und Ausbau und Vernetzung bestehender Angebote im Rahmen der Alten- und Behindertenhilfe	
Zielgruppe	Freie Träger Beratungssuchende Einzelpersonen sowie Anbieter von Dienstleistungen	
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Erstes Buch Sozialgesetzbuch, SGB I - Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch, SGB XII - Magistratsbeschlüsse - Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung 	
Kennzahlen	2007	2008
Anzahl der Beratungen	1.980	ca. 2.000

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550010 Soziale Dienstleistungen							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
07	Erträge aus Zuweisungen u.Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	2.000	2.000				
5410200	Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen	1.000	1.000				
5422000	Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Kreis	1.000	1.000				
09	Sonstige ordentliche Erträge	3.110	3.110				
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	3.110	3.110				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	5.110	5.110				
11	Personalaufwendungen	303.004	317.781				
6201000	Entgelte für Beschäftigte (einschl. Zulagen)	245.537	254.226				
6301000	Beamtenbezüge (einschl. Zulagen)	7.472	8.649				
6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	49.995	53.760				
6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Unfallversicherung		1.146				
12	Versorgungsaufwendungen	22.618	25.474				
6450100	Aufwendungen an Versorgungskassen Beamte	2.615	3.234				
6451000	Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	20.003	21.158				
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen		1.082				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.875	33.875				
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	300	300				
6010100	Büromaterial	3.000	3.000				
6082100	Lebensmittel und Getränke	20	20				
6102000	Dienstleistungen DBM	2.000	2.000				
6166000	Wartungskosten	400	400				
6166010	Wartung von EDV-Hardware	1.140	1.140				
6166020	Wartung von EDV-Software, kleinere Updates	10.060	10.060				
6174000	Aufwand für Honorarkräfte	1.500	1.500				
6701115	Mieten für Räume (FD-Budget)						
6810000	Fachliteratur u. a.	500	500				
6832000	Telefonkosten	2.000	2.000				
6850000	Reisekosten	500	500				
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	7.755	7.755				
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	3.000	3.000				
6880100	Aufwendungen für EDV-Fortbildungen	1.500	1.500				
6910300	Verschiedene Mitgliedsbeiträge	200	200				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschuss sowie besondere Finanzaufwendungen	16.740	16.740				
7119000	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	15.000	15.000				
7128800	Mietverrechnungen	1.740	1.740				
17	Transferaufwendungen	80.000	80.000				
7219000	Sonstige personenbezogene Transferleistungen	80.000	80.000				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	456.237	473.870				

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550010 Soziale Dienstleistungen

Stadt Marburg

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-451.127	-468.760				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-451.127	-468.760				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-451.127	-468.760				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-451.127	-468.760				
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	244.114	244.114				
9400200	Verrechnung Gebäudebewirtschaftungskosten Aufwand	64.487	64.487				
9400250	Verrechnung interne Miete Aufwand	117.637	117.637				
9400450	Verrechnung Portokosten Aufwand	1.990	1.990				
9430200	Verrechnung Stadtpass Aufwand	60.000	60.000				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-695.241	-712.874				

Erläuterungen**zu Sachkonto 7119000**

Davon entfallen 10.000 € auf "Alt werden in Marburg" und 5.000 € auf "Workshop Runder Tisch"

Produkt 550010 "Soziale Dienstleistungen"

5309900 Andere sonstige Nebenerlöse

Der Ansatz enthält u. a. Verkaufserlöse des Stadtführers für behinderte Menschen und evtl. eingehende Spenden.

5410200 Zuweisungen des Bundes, LAF, ERP-Sondervermögen

Der Bund beteiligt sich an den Sonderaufgaben in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsförderung und Arbeitsgelegenheiten.

5422000 Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Kreis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf beteiligt sich an den Sonderaufgaben in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsförderung und Arbeitsgelegenheiten.

6174000 Aufwand für Honorarkräfte

Hier sind die Aufwendungen für Gebärdendolmetscherkosten veranschlagt, die bei der Kommunikation von gehörlosen Menschen mit städtischen Fachdiensten entstehen.

6861000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Herausgabe von Broschüren, Flyern u. ä. aus den Bereichen Alten- und Behindertenhilfe. Aktualisierung und Erweiterung des Stadtführers für behinderte Menschen.

6910300 Verschiedene Mitgliedsbeiträge

Darin enthalten sind die Mitgliedsbeiträge für die Herzchirurgie, die Eingliederungshilfe Marburg e. V. sowie die Freiwilligenagentur Marburg.

7119000 Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse

Hier sind Aufwendungen für städtische Workshops, Runde Tische usw. für Themen wie "Alt werden in Marburg" oder "Wohnraumfragen für Menschen mit geringem Einkommen" veranschlagt.

7219000 Sonstige personenbezogene Transferleistungen

Veranschlagt sind die Aufwendungen zur Deckung von Personal- und Maßnahmekosten aus dem Bereich der Beschäftigungsförderung.

Haushaltsplan Einzelkonten

Produktbeschreibung Produkt 550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz		
Stadt Marburg		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachdienst Soziale Leistungen		Verantwortliche Person(en): Sonja Volkert
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige und zweckgebundene Zuschüsse - Übernachtungsheim fuer Nichtsesshafte - Ehrenamtscard - Stadtpass 	
künftige Entwicklung	<p>Unterstützung von Freien Traegern bei der Vorhaltung und Weiterentwicklung von Angeboten der kommunalen Daseinsfürsorge. Bereitstellung einer Übernachtungsmoeglichkeit für Nichtsesshafte. Auszeichnung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Ehrenamtscard. Unterstützung von finanziell schwächer gestellten Menschen im Rahmen des Marburger Stadtpasses</p>	
Zielgruppe	Freie Träger der Wohlfahrtspflege Nichtsesshafte Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger Finanziell schwächer gestellte Personen	
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Richtlinien Marburger Stadtpass - Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung - Marburger Ortsrecht 	
Kennzahlen	2007	2008
Anzahl der Träger	91	ca. 95
Anzahl der Übernachtungen / Jahr	1.277	644
Anzahl der ausgegebenen Stadtpässe	6.028	6.715
Anzahl der verliehenen Ehrenamts-Cards	45	

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Lei							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	25.000	25.000				
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	25.000	25.000				
06	Erträge aus Transferleistungen	10.230	10.230				
5478300	Erstattung von sozialen Leistungen vom Kreis	10.230	10.230				
09	Sonstige ordentliche Erträge	10	10				
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	10	10				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	35.240	35.240				
11	Personalaufwendungen	114.366	124.596				
6201000	Entgelte für Beschäftigte (einschl. Zulagen)	88.811	95.005				
6301000	Beamtenbezüge (einschl. Zulagen)	7.472	8.649				
6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	18.083	20.514				
6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Unfallversicherung		428				
12	Versorgungsaufwendungen	9.850	12.096				
6450100	Aufwendungen an Versorgungskassen Beamte	2.615	3.234				
6451000	Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	7.235	7.780				
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen		1.082				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.920	7.920				
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	200	200				
6010100	Büromaterial	2.800	2.800				
6082100	Lebensmittel und Getränke	20	20				
6166000	Wartungskosten	400	400				
6701115	Mieten für Räume (FD-Budget)						
6790000	Sonstige Sachkosten	1.000	1.000				
6832000	Telefonkosten	2.000	2.000				
6880100	Aufwendungen für EDV-Fortbildungen	1.500	1.500				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.146.810	1.286.680				
7119000	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	20.000	50.000				
7127200	Zuschuss Praxis gGmbH	1.000	1.000				
7128211	Zuschuss Stadtpass	275.000	270.400				
7128220	Zuschüsse an Freie Träger	742.820	847.290				
7128231	Zuschuss Beratungsstelle für Prostituierte	36.760	36.760				
7128250	Zuschüsse für Behinderte	71.230	81.230				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	1.278.946	1.431.292				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	-1.243.706	-1.396.052				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-1.243.706	-1.396.052				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.243.706	-1.396.052				

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550020 Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege u. soz. Lei							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.243.706	-1.396.052				
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.990	1.990				
9400450	Verrechnung Portokosten Aufwand	1.990	1.990				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.245.696	-1.398.042				

Produkt 550020 "Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege"

5478300 Erstattung von sozialen Leistungen vom Kreis

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf beteiligt sich an den Kosten des Fahrdienstes für behinderte Menschen.

5490000 Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen

Das Sachkonto setzt sich zusammen aus der Eigenbeteiligung der Nutzerinnen und Nutzer des Behindertenfahrdienstes sowie möglichen Rückzahlungen des Diakonischen Werkes Oberhessen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Tagesaufenthaltsstätte in der Gisselberger Straße 35.

7119000 Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse

Für die Durchführung von Tagungen, Workshops etc. und Unterstützung und Begleitung verschiedener Projekte im Rahmen der kommunalen Altenplanung sind Mittel bereitzustellen. Ein Teilbetrag von 30.000 € ist für eine externe Unterstützung der Altenplanung vorgesehen.

7128220 Zuschüsse an Freie Träger

Die finanzielle Unterstützung Freier Träger aus den Bereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Angebote für Wohnungslose sowie sonstige soziale Angelegenheiten erfordert entsprechende Mittel.

Folgende Zuschüsse sind vorgesehen:

	2008 €	2009 €	Diff. 2008/2009
Altennachmittage	7.500	7.500	+ 0
Arbeiterwohlfahrt	11.000	10.000	- 1.000
Begegnungsstätte St. Jakob	60.000	60.000	+ 0
Beschwerdestelle Altenhilfe	2.000	2.000	+ 0
Bewegung bis ins hohe Alter	1.000	1.000	+ 0
BSF-Seniorentreffen	0	600	+ 600
Freizeit für Heimbewohnerinnen	2.000	2.000	+ 0
JUH Altentreff	800	600	- 200

	2008 €	2009 €	Diff. 2008/2009
Malteser Seniorenbegegnungsstätte	0	600	+ 600
Seniorenkolleg e. V.	1.000	1.000	+ 0
versch. Organisationen	6.000	6.000	+ 0
Weiterbildung älterer Menschen	3.500	3.500	+ 0
Alzheimer-Gesellschaft	1.360	2.500	+ 1.140
JUH ambulanter Hospizdienst	2.330	2.330	+ 0
JUH mobiler soz. Hilfsdienst	13.660	13.660	+ 0
AG Freizeit e. V.	79.713	81.605	+ 1.892
AG Freizeit - Projekt Gewalt gegen Frauen	4.000	5.800	+ 1.800
AIDS-Hilfe Beratungsstelle	19.000	19.000	+ 0
AIDS-Hilfe Tagesanlaufstelle	66.500	66.500	+ 0
AIDS-Hilfe Konsumraum	15.000	29.000	+ 14.000
Ambulanter Hospiz- und Palliativpflegedienst	2.850	2.850	+ 0
BI Sozialpsychiatrie	19.000	20.000	+ 1.000
BI Sozialpsychiatrie für Gebäude Sauerstädtchen	0	25.000	+ 25.000
Blaues Kreuz	10.000	11.000	+ 1.000
fib e. V. Betreutes Wohnen / Unterstütztes Wohnen	8.000	5.000	- 3.000
fib e. V. Ambulanter Dienst / Familienunterstützung	26.000	26.000	+ 0
fib e. V. Beratung	29.143	30.420	+ 1.277
fib e. V. Freizeitprojekt / Ferienspiele	5.000	5.000	+ 0

	2008 €	2009 €	Diff. 2008/2009
Frauenselbsthilfe nach Krebs	1.180	1.200	+ 20
Freundeskreis	5.000	5.000	+ 0
Häusliche Kinderkrankenpflege	29.000	29.000	+ 0
Leben mit Krebs Marburg e. V.	1.170	1.200	+ 30
Lebenshilfe FED	14.500	14.500	+ 0
Lebenshilfe Freizeitzentrum	1.180	1.180	+ 0
Methadonprogramm	17.500	17.500	+ 0
Morbus Bechterew Selbsthilfe	912	912	+ 0
MS Selbsthilfegruppe	1.820	1.820	+ 0
PSAG	4.190	4.190	+ 0
Selbsthilfegruppen	2.000	2.000	+ 0
Selbsthilfezentrum	10.400	10.400	+ 0
Soziale Hilfe Marburg e. V.	2.730	2.730	+ 0
Weitsprung Reisen	2.000	2.000	+ 0
DWO Tagesanlaufstelle	30.000	30.000	+ 0
Eingliederungshilfe Marburg e. V.	1.000	11.000	+ 10.000
Arbeitskreis Erwerbslose im DGB	1.400	1.400	+ 0
Caritas - allgemeine Sozialarbeit	970	1.000	+ 30
Caritas - Entschuldungsberatung	5.000	5.100	+ 100
Diakonisches Werk	11.500	11.500	+ 0
DRK Betreuungsstelle	11.000	11.000	+ 0
Ev. Schwangerschaftsberatung	15.000	15.000	+ 0
Frauen helfen Frauen e. V.	50.800	56.000	+ 5.200

	2008 €	2009 €	Diff. 2008/2009
Frauen helfen Frauen e. V. / pro aktive Beratung	5.000	5.000	+ 0
Freiwilligenagentur Marburg e. V.	13.000	15.000	+ 2.000
JUH Miete	2.300	2.300	+ 0
Notruf Marburg e. V.	2.400	4.000	+ 1.600
Pro Familia	45.420	60.000	+ 14.580
Sozialdienst kath. Frauen	12.000	12.000	+ 0
Telefonseelsorge	250	250	+ 0
Tuntonia e. V.	1.000	1.000	+ 0
Wendo Marburg e. V.	2.150	2.150	+ 0
Wildwasser Marburg e. V.	39.000	44.000	+ 5.000
Verein für Selbstbestimmung	0	5.000	+ 5.000
JUKO Täterprojekt	0	6.500	+ 6.500
MOBILO Turm Café	0	7.000	+ 7.000
Therapeutisches Reiten	0	3.000	+ 3.000
Sonstiges	3.992	3.993	+ 1
insgesamt	743.120	847.290	+ 104.170

7128250 Zuschüsse für Behinderte

Der Ansatz ist in Höhe von 80.000 € bestimmt für den Kostenausgleich des Behindertenfahrdienstes.

Für die Verwendung der Gelder aus der Schubarth-Stiftung sind 1.230 € vorgesehen.

Haushaltsplan Einzelkonten

Produktbeschreibung Produkt 550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen		
Stadt Marburg		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachdienst Soziale Leistungen		Verantwortliche Person(en): Sonja Volkert
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Sozialhilfeleistungen an Bedürftige nach dem SGB XII - Leistungen an Bedürftige nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einschl. Betreuung und Unterbringung - Leistungen nach USG - Leistungen nach KOF - Leistungen nach OEG und - Leistungen nach BerRehaG 	
künftige Entwicklung	Die Hilfe beziehenden Personen sollen aufgrund der an sie gezahlten Leistungen ihren Lebensunterhalt möglichst selbstständig bestreiten können bzw. aufgrund körperlicher und/oder geistiger bzw. psychischer Beeinträchtigungen einen gewissen Nachteilsausgleich erhalten, um sich darüber die Hilfen, die sie zur Führung eines menschenwürdigen Lebens benötigen, einkaufen zu können.	
Zielgruppe	Personen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation Hilfen benötigen	
Auftragsgrundlage	<ul style="list-style-type: none"> - Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch, SGB XII, einschl. Ausführungsgesetz - Asylbewerberleistungsgesetz, AsylbLG, einschl. Durchführungsverordnung - Verordnung über die Unterbringung von Asylbewerbern - Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften - Gesetz über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen, USG - Kriegsofopferfürsorgegesetz, KOF - Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten, OEG - Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet, BerRehaG 	
Kennzahlen	2007	2008
Anzahl der Hilfebedürftigen (Fallzahlen)	1.537	1.600

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	5.950	5.950				
5481000	Kostenerstattungen vom Land	950	950				
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	5.000	5.000				
06	Erträge aus Transferleistungen	10.950	10.950				
5478001	Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund	950	950				
5478300	Erstattung von sozialen Leistungen vom Kreis	10.000	10.000				
09	Sonstige ordentliche Erträge	10	10				
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	10	10				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	16.910	16.910				
11	Personalaufwendungen	558.080	549.424				
6201000	Entgelte für Beschäftigte (einschl. Zulagen)	188.070	186.521				
6301000	Beamtenbezüge (einschl. Zulagen)	331.716	322.877				
6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	38.294	39.186				
6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Unfallversicherung		840				
12	Versorgungsaufwendungen	104.914	176.212				
6450100	Aufwendungen an Versorgungskassen Beamte	89.593	120.745				
6451000	Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	15.321	15.057				
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen		40.410				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.370	16.870				
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	200	200				
6010100	Büromaterial	5.000	5.000				
6082100	Lebensmittel und Getränke	20	20				
6102000	Dienstleistungen DBM	500	500				
6166000	Wartungskosten	400	400				
6701115	Mieten für Räume (FD-Budget)						
6810000	Fachliteratur u. a.	4.500	5.000				
6832000	Telefonkosten	2.000	2.000				
6850000	Reisekosten	250	250				
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	2.000	2.000				
6880100	Aufwendungen für EDV-Fortbildungen	1.500	1.500				
17	Transferaufwendungen	76.900	86.900				
7219000	Sonstige personenbezogene Transferleistungen	950	950				
7252000	Leistungen nach AsylbLG an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	25.000	25.000				
7253000	Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen	950	950				
7283000	Sonstige soziale Erstattungen an Zweckverbände u. dgl.	50.000	60.000				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	756.264	829.406				

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 550030 Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	-739.354	-812.496				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-739.354	-812.496				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-739.354	-812.496				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-739.354	-812.496				
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.990	1.990				
9400450	Verrechnung Portokosten Aufwand	1.990	1.990				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-741.344	-814.486				

Produkt 550030 "Gesetzliche Pflicht- und Entschädigungsleistungen"

5478001 Erstattung von sozialen Leistungen vom Bund

Veranschlagt sind die Erträge aus Erstattungen des Bundes im Rahmen der Kriegsopferfürsorge.

5478300 Erstattung von sozialen Leistungen vom Kreis

Es handelt sich um einen Personalkostenzuschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes.

5481000 Kostenerstattungen vom Land

Veranschlagt sind die Erstattungen des Landes im Rahmen des Opferentschädigungsgesetzes.

5490000 Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen

Dieses Sachkonto beinhaltet die über die Pauschalerstattung hinausgehende Kostenerstattung des Landes für Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen und deren Krankheitskosten eine feststehende Höchstgrenze überschreiten.

7219000 Sonstige personenbezogene Transferleistungen

Es handelt sich um Leistungen an Berechtigte nach dem Opferentschädigungsgesetz.

7252000 Leistungen n. AsylbLG an natürliche Personen außerhalb v. Einrichtungen

Aus der weitestgehend eigenverantwortlichen Abwicklung der Aufgaben nach dem Landesaufnahmegesetz und dem Asylbewerberleistungsgesetz ergibt sich eine Unterdeckung der vom Land nicht erstattungsfähigen Kosten, die von der Stadt Marburg getragen werden müssen.

7253000 Leistungen zur Kriegsopferfürsorge an natürliche Personen

Die erbrachten Leistungen an Kriegsopferberechtigte werden zu 100 % vom Bund erstattet (siehe Sachkonto 5478001).

7283000 Sonstige soziale Erstattungen an Zweckverbände und dergleichen

Die Abwicklung der Kriegsopferfürsorge hat seit Mitte 2005 der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen im Auftrag der Stadt Marburg übernommen. Die nicht refinanzierbaren Kosten müssen dem LWV erstattet werden.

Haushaltsplan Einzelkonten

Produktbeschreibung Produkt 555010 Wohnungswesen		
Stadt Marburg		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit Fachdienst Wohnungswesen		Verantwortliche Person(en): Werner Jakob
Pflichtaufgaben:	<input checked="" type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad:	muss <input checked="" type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Kategorie	Pflichtaufgabe	
Beschreibung	Wohnungsvermittlung Hilfe und Vermittlung von Wohnraum, Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Vermittlung gebundener und freier Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte Gewährung von Wohngeld Gewährung von Wohngeld aus Miet- bzw. Lastenzuschuss (ohne pausch. Wohngeld für Empfänger nach dem BSHG) Sicherung des Wohnungsbestandes Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen (Wohnungsbindungsdatei) Erhebung der Fehlbelegungsabgabe Obdachlosenbetreuung Verhinderung bzw. Beseitigung von Obdachlosigkeit	
Allgemeine Ziele	Versorgung von Berechtigten mit angemessenem Wohnraum, Erhalt angemessenen Wohnraums, Verfügbarkeit ausreichenden Wohnraums für wohnberechtigte Haushalte zu sozialverträglichen Mieten, Beschaffung angemessenen Wohnraums	
Zielgruppe	Wohnberechtigte, Wohnungssuchende, Wohngeldberechtigte, Mieter und Mieterinnen, Hauseigentümer und Hauseigentümerinnen, Personen, die von Wohnungsverlust bedroht sind, freiwillig und unfreiwillig Obdachlose	
Auftragsgrundlage	Wohnungsbindungsgesetz, Wohngeldgesetz, Mietrechtsverbesserungsgesetz, Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen, HSOG	
Kennzahlen	2007	2008
Anzahl der Beratungen	400	400
Anzahl der Mietzuschussberechnungen	2.033	2.100
Anzahl der Vermittlungen von Wohnraum	168	235
Anzahl der Obdachlosen	34	30
Anzahl der erteilten Wohnberechtigungsscheine	1.127	1.230
Anzahl der Haushalte, die zur Fehlsubventionsabgabe herangezogen werden	280	204

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 555010 Wohnungswesen							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.000	86.000				
5105000	Erstattung Obdachlosenunterbringung	86.000	86.000				
09	Sonstige ordentliche Erträge	10	10				
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	10	10				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	86.010	86.010				
11	Personalaufwendungen	327.732	319.051				
6201000	Entgelte für Beschäftigte (einschl. Zulagen)	186.848	175.340				
6301000	Beamtenbezüge (einschl. Zulagen)	99.815	103.233				
6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	41.069	39.688				
6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Unfallversicherung		790				
12	Versorgungsaufwendungen	49.242	66.688				
6450100	Aufwendungen an Versorgungskassen Beamte	32.927	38.606				
6451000	Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	16.315	15.162				
6460100	Zuführung zu Pensionsrückstellungen		12.920				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.730	140.730				
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	200	200				
6010100	Büromaterial	4.000	4.000				
6082100	Lebensmittel und Getränke	20	20				
6102000	Dienstleistungen DBM	500	500				
6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)	10.000	10.000				
6166000	Wartungskosten	400	400				
6166020	Wartung von EDV-Software, kleinere Updates	4.360	4.360				
6701115	Mieten für Räume (FD-Budget)						
6701150	Mieten Obdachlosenunterbringung	115.000	115.000				
6810000	Fachliteratur u. a.	1.000	1.000				
6832000	Telefonkosten	2.000	2.000				
6850000	Reisekosten	250	250				
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	3.000	3.000				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	517.704	526.469				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	-431.694	-440.459				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-431.694	-440.459				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-431.694	-440.459				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-431.694	-440.459				
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	1.990	1.990				
9400450	Verrechnung Portokosten Aufwand	1.990	1.990				

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 555010 Wohnungswesen							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-433.684	-442.449				

Produkt 555010 "Wohnungswesen"

5105000 Erstattung Obdachlosenunterbringung

Veranschlagt ist die Erstattung der Nutzungsentschädigungen durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Obdachlosenunterkünfte.

6161000 Instandhaltung Gebäude, Außenanlagen (Bauunterhaltung)

Der Ansatz wird benötigt, um Kosten für die Instandhaltung der Obdachlosenunterkünfte wie z. B. Reparaturen, Renovierungen etc. begleichen zu können.

Haushaltsplan Einzelkonten

Produktbeschreibung Produkt 515620 Jugendsozialarbeit		
Stadt Marburg		
Produktinformation		
Verantwortliche Organisationseinheit FD Arbeitsgelegenh., Verbundausbild.,Jugendberufsh		Verantwortliche Person(en): Erhard Zentner
Pflichtaufgaben:	<input type="checkbox"/>	Freiwillige Aufgaben:
Rechtsbindungsgrad:	muss <input type="checkbox"/> soll <input type="checkbox"/> kann <input type="checkbox"/>	freiwillig <input type="checkbox"/>
Beschreibung	<p>Die Jugendberufshilfe ist tätig im konfliktträchtigen Übergang Schule/Ausbildung/Beruf. Sie bietet sowohl einzelnen benachteiligten jungen Menschen Informationen, Beratung und/oder Betreuung und Unterstützung an als auch verschiedene Qualifizierungsmodule z.B. für Schulklassen an Haupt- oder Berufsschulen. Jugendberufshilfe ist darüber hinaus auch zuständig für Angebote der Berufsvorbereitung und -ausbildung. Diese Angebote werden entweder direkt von der Jugendberufshilfe der Stadt Marburg durchgeführt bzw. ihre Durchführung wird bei anderen Trägern durch Unterstützung und/oder Zuschüsse der Stadt Marburg ermöglicht. Bei ihren Aktivitäten arbeitet die Jugendberufshilfe eng mit allen anderen Akteuren in diesem Bereich zusammen. Zu diesen Aktivitäten gehören in erster Linie :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in der "Kompetenzagentur Marburg-Biedenkopf" (zusammen mit dem Landkreis Marburg - Biedenkopf) - Beteiligung an der Durchführung von speziellen Arbeitsgelegenheiten für junge Menschen - Durchführung des Patenschaftsprojektes "Alt hilft Jung" - Durchführung von Veranstaltungen - Begutachtung von Finanzierungsanträgen freier Träger bei anderen Stellen und die Abstimmung mit anderen Finanzierungsträgern - Beteiligung an der Finanzierung und/oder Durchführung von Projekten bei freien Trägern - Erstellung von Veröffentlichungen und Materialien für Öffentlichkeitsarbeit - Mitgliedschaft und Mitarbeit im Verein "Aufgabenverbund Jugendberufshilfe" (zusammen mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf) 	
Allgemeine Ziele	Integration und Begleitung von Jugendlichen in den Arbeitsprozess	
Zielgruppe	Jugendliche der Stadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf	
Kennzahlen	2007	2008
<u>Beratungsangebote (insgesamt)</u>	<u>725</u>	<u>730</u>
- Informationskontakte	403	400
- Beratungskontakte	203	200
- Betreuungskontakte	119	120
<u>Unterstützung von Angeboten anderer (insgesamt)</u>	<u>181</u>	<u>180</u>
- direkte Ausbildungsplätze	97	95
- Qualifizierungsplätze	84	85

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 515620 Jugendsozialarbeit							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.500	1.500				
5490000	Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen	1.500	1.500				
09	Sonstige ordentliche Erträge	10	10				
5309900	Andere sonstige Nebenerlöse	10	10				
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	1.510	1.510				
11	Personalaufwendungen	68.820	112.346				
6201000	Entgelte für Beschäftigte (einschl. Zulagen)	56.577	92.928				
6401000	Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	12.243	18.915				
6420000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft u. Unfallversicherung		503				
12	Versorgungsaufwendungen	4.551	10.701				
6451000	Beiträge an die Zusatzversorgungskasse	4.551	10.701				
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.020	20.020				
6001000	Kauf von Vermögensgegenständen unter 150 €	200	200				
6010100	Büromaterial	400	400				
6082100	Lebensmittel und Getränke	20	20				
6166000	Wartungskosten	400	400				
6166020	Wartung von EDV-Software, kleinere Updates	1.700	1.700				
6174000	Aufwand für Honorarkräfte	8.800	8.800				
6701115	Mieten für Räume (FD-Budget)						
6810000	Fachliteratur u. a.	1.500	1.500				
6832000	Telefonkosten	500	500				
6850000	Reisekosten	1.000	1.000				
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.500	4.500				
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.000	1.000				
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	299.200	312.800				
7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Kreis (Azubi)	5.000	5.000				
7127200	Zuschuss Praxis gGmbH	25.000	25.000				
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	10.000	40.000				
7128201	Zuschüsse für Kinder- und Jugendarbeit	50.000	40.000				
7128202	Zuschüsse an St. Elisabeth-Verein	37.300	48.250				
7128203	Zuschuss JUKO	40.200	40.200				
7128220	Zuschüsse an Freie Träger	131.700	114.350				
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 - 18)	392.591	455.867				
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	-391.081	-454.357				
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	-391.081	-454.357				

Haushaltsplan Einzelkonten

Teilergebnisplan Produkt 515620 Jugendsozialarbeit							
Stadt Marburg							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009				
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-391.081	-454.357				
28	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-391.081	-454.357				
30	Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen	3.137	3.137				
9400250	Verrechnung interne Miete Aufwand	1.147	1.147				
9400450	Verrechnung Portokosten Aufwand	1.990	1.990				
31	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-394.218	-457.494				

Produkt 515620 „Jugendsozialarbeit“

5490000 Andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen

Es handelt sich um die Erstattungen ausgezahlter Förderbeträge durch Bildungsträger und/oder Beschäftigungsgesellschaften.

6861000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt "Alt hilft Jung" wird seit 2003 in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk abgewickelt. Die Mittel werden für die Erstellung von Informationsmaterial u. ä. verwendet.

7122000 Zuweisungen für laufende Zwecke an Kreis (Azubi)

Die Stadt Marburg beteiligt sich an der Ausbildungsförderung des Landkreises für benachteiligte junge Menschen.

7127200 Zuschuss Praxis gGmbH

Die Praxis gGmbH betreibt seit einigen Jahren eine sog. "Jugendwerkstatt" als Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot für arbeitslose junge Menschen.

7128000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Seit 2008 wird die Produktionsschule von "Arbeit und Bildung e. V." über das Programm "Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen" des Hessischen Sozialministeriums gefördert. Die Stadt Marburg unterstützt dieses mit einer Co-Finanzierung in Höhe von 40.000 €.

7128201 Zuschüsse für Kinder- und Jugendarbeit

Für das Ausbildungszentrum des St. Elisabeth-Vereins Berufliche Bildung (STEBB) wird für die Jahre 2007 bis 2009 ein degressiv gestalteter Mietkostenzuschuss in Höhe von insgesamt 150.000 € gezahlt.

Auf das Jahr 2009 entfällt von dieser Summe ein Betrag von 40.000 €.

7128202 Zuschüsse an St. Elisabeth-Verein

Es handelt sich um die Bezuschussung des sog. "Migrationsausbildungsprogramms" des St. Elisabeth-Vereins Berufliche Bildung (STEBB).

7128203 Zuschuss JUKO Sozialarbeit

Der Ansatz ist bestimmt für die Finanzierung anteiliger Mietkosten sowie weiterer Projektkosten für die Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungspolitik von JUKO.

7128220 Zuschüsse an Freie Träger

Folgende Freie Träger bzw. Projekte werden bezuschusst:

1. (Mit-)Finanzierung der gemeinsam mit dem Landkreis geschaffenen "Kompetenzagentur" mit einem geplanten Betrag in Höhe von 20.500 €
2. Anteilige Finanzierung von Ausbildungsprojekten bei JUKO mit 73.850 €
3. Unterstützung des Verbundausbildungsprojekts der Praxis gGmbH durch die Übernahme der Kosten einer halben Stelle für eine Ausbilderin mit 18.000 €
4. Dem "Marburger Weltladen" soll wie auch in den Vorjahren eine Beteiligung an dem unter Punkt 3 aufgeführten Verbundausbildungsprojekt ermöglicht werden. Dafür ist ein Betrag von 2.000 € vorgesehen.